

## Erfolgsberichte

Klient: Yamen Zayoud

Arbeitgeber: Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG

### „Er wollte es nicht nur schaffen, er wollte es gut schaffen“

#### Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als bester Start in die Zukunft

Yamen Zayoud strahlt über das ganze Gesicht. Er ist sichtbar stolz auf seine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen und zeigt immer wieder sein Zertifikat der IHK vor.

Bei Rhein-Umschlag GmbH & Co.KG in Oldenburg hat der 26jährige die letzten drei Jahre diesen spannenden aber auch sehr herausfordernden Beruf gelernt. Seine Ausbilderin Antje Riedinger strahlt ebenfalls über das ganze Gesicht: „das ist wirklich großartig, wir sind alle sehr stolz.“

Im Dezember 2015 kam Hr. Zayoud nach Oldenburg. Geflüchtet war er aus Syrien, zuerst in den Libanon. Dort hat er zwei Jahre eine schulische Ausbildung im Bereich Buchhaltung absolviert. Dann kam er wie so viele andere Menschen über die Balkanroute nach Deutschland. In Passau betrat er zuerst deutschen Boden und fuhr dann mit dem Bus weiter direkt nach Oldenburg. Die ersten Monate nutzte er und fing an, sich selbst über diverse Online-Plattformen die deutsche Sprache beizubringen. Ihm half dabei, dass er bereits die englische Sprache gut sprechen konnte. Dann besuchte er zwei Sprachkurse gleichzeitig und lernte so den ganzen Tag von morgens 8 bis 17 Uhr die deutsche Sprache. „Ich wollte schnell Deutsch lernen und eine Arbeit finden.“ Im Dezember 2016 kam er dann über Empfehlung seiner Integrationsfachkraft beim Jobcenter der Stadt Oldenburg zu „pro:connect“.

Anja Friedrich, Integrationsberaterin bei „pro:connect“ e.V., lernte Herrn Zayoud in Gesprächen kennen und erkannte schnell, dass er sehr zielstrebig und fokussiert war. Er wollte im kaufmännischen Bereich arbeiten „aber da gibt es ja in Deutschland so viele Berufe“ erwähnt Herr Zayoud. „Wir haben gemeinsam genau geschaut, welche Bereiche interessant und passend wären. Herr Zayoud war dann schnell davon überzeugt, dass er den Beruf des Kaufmanns für Speditions- und Logistikdienstleistungen erlernen wollte.“ sagt Anja Friedrich.

Das Unternehmen Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG hatte bereits kurz nach der Gründung von „pro:connect“ im Oktober 2015 sein Interesse bekundet, auch Geflüchtete einzustellen. „Wir haben Hr. Zayoud dann bei Rhein-Umschlag für ein Praktikum im Februar 2017 beworben. Im Mai 2017 hat er dieses erfolgreich absolviert und ihm wurde ein Ausbildungsplatz angeboten“ erwähnt Anja Friedrich.

Im August 2017 hat er dann seine Ausbildung begonnen. „Er war unser erster Geflüchteter in Ausbildung“ betont Antje Riedinger. „Wir werden auch weiterhin gerne Geflüchtete ausbilden.“ bestätigt die Ausbildungs Koordinatorin. Ein Arbeitgeber der eine/n geflüchteten Mitbürger/in in eine duale Ausbildung einstellt muss wissen, dass man mehr Zeit und Mühe investieren muss. Die größte Herausforderung ist nach wie vor die berufsbezogene deutsche Sprache und die Bewältigung der Berufsschule. Die Azubis werden mit zahlreichen fachbezogenen Begrifflichkeiten konfrontiert, die oftmals nach dem Unterricht erneut erläutert und erlernt werden müssen. Dies kann durch den Einsatz der Arbeitgeber aber auch durch die unterstützenden Hilfsangebote der ehrenamtlichen UnterstützerInnen von „pro:connect“ begleitet werden.

„Ich sehe das als meine Aufgabe. Es war in unserem Unternehmen von Anfang an gewollt und es wurde auch entsprechend mehr Zeit zur Verfügung gestellt.“ erläutert Frau Riedinger. Darüber hinaus hat Hr. Zayoud den ehrenamtlichen Unterstützer Reinhold Cordes an seine Seite bekommen um die herausfordernde Berufsschule zu bewältigen. Sehr intensiv wurde gelernt, Begrifflichkeiten und Zusammenhänge erarbeitet. Der gemeinnützige Verein arbeitet mit zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen zusammen. Ebenso arbeitet man mit dem Senior Expert Service (VerA) sehr erfolgreich zusammen. Hier zeigt sich die Stärke von „pro:connect“ – auch über die erfolgreiche Vermittlung hinaus bleibt der Verein, gemeinsam mit dem großen Netzwerk, vertrauensvoller Ansprechpartner für die Klienten wie auch für die Arbeitgeber um individuelle Lösungen zu finden damit die Ausbildung zum gemeinsamen Erfolg wird.

Am wichtigsten ist, dass die geflüchteten Azubis die Bereitschaft mitbringen, viel dazu zu lernen und den Ehrgeiz es zu schaffen, auch wenn es deutlich mehr Einsatz und Lernbereitschaft erfordert. „Herr Zayoud hatte immer sehr viel davon. Er wollte es nicht nur schaffen, er wollte es gut schaffen!“ betont Frau Riedinger von Rhein-Umschlag. „Das ist auch der Grund warum er diesen sehr anspruchsvollen Ausbildungsberuf auch so gut abgeschlossen hat. Er hat einfach nie aufgegeben. Nur einmal gleich zum Ende der Probezeit wollte er kündigen, weil er es sich nicht mehr zutraute. Wir haben ihn dann überzeugt weiter zu machen und intensiv unterstützt – es hat sich gelohnt.“ sagt Fr. Riedinger.

Aber Herr Zayoud wäre nicht Herr Zayoud wenn er nicht schon bereits weitere klare Zukunftspläne geschmiedet hätte. Sein Wunsch ist es, eine Weiterbildung im Bereich Zollabwicklung zu absolvieren und dann nach Hamburg zu gehen um in einem Internationalen Speditions- und Logistikunternehmen tätig zu werden. Rhein-Umschlag hätte Herrn Zayoud gerne behalten und weiter angestellt, kann aber seine Wünsche und Ziele verstehen und unterstützt diese. „Junge Menschen wollen in die Großstadt und internationale Luft schnuppern nach der Ausbildung. Das ist ganz normal und wir wünschen ihm natürlich alles Gute.“ ergänzt seine nun ehemalige Ausbilderin Antje Riedinger.

Herr Zayoud hält noch immer sichtlich stolz sein Ausbildungszertifikat in der Hand. Antje Riedinger weicht auch jetzt nicht von seiner Seite – ein starkes Team und eine große Leistung für eine erfolgreiche Integration in Deutschland.



v.l.n.r.: Anja Friedrich („pro:connect“ e.V.), Yamen Zayoud, Antje Riedinger (Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG)



Yamen Zayoud